

## Migränetherapie bei Älteren: CGRP-Antikörper kardiovaskulär unbedenklich

**E**s gab immer wieder Bedenken dahingehend, dass eine Blockade des Calcitonin Gene-Related Peptide (CGRP) auch das kardiovaskuläre Risiko potenziell erhöhen könnte. Dieser Fragestellung gingen nun Forscher aus den USA mit einer retrospektiven sequenziellen Kohortenstudie nach. Als primärer Endpunkt waren Myokardinfarkt oder Hirnschlag definiert, als sekundäre Endpunkte galten die hypertensive Krise, eine periphere Revaskularisierung und das Raynaud-Syndrom. Verglichen wurden 5153 Migränepatienten mit CGRP-Antikörpern und 4000 Patienten mit Onabotulinumtoxin A. Die Patienten waren im Durchschnitt zwischen 58 und 62 Jahre alt, darunter 84% Frauen in beiden Therapiearmen.

Die Analyse zeigte kein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko in dieser Altersgruppe im Beobachtungszeitraum von zweieinhalb Jahren im Vergleich zu den Patienten mit Onabotulinumtoxin A. Auch die Subgruppenanalysen nach Alter und kardiovaskulären Erkrankungen ohne Myokardinfarkt und Hirnschlag kamen zu einem ähnlichen Ergebnis. □

vh

Yang S et al.: Cardiovascular Safety of Anti-CGRP Monoclonal Antibodies in Older Adults or Adults With Disability With Migraine. JAMA Neurol. 2025;82(2):132-141. doi: 10.1001/jamaneurol.2024.4537. PMID: 39761027; PMCID: PMC11811796